

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten – Qualitätsbericht

Unsere Kindereinrichtung liegt zentral im Ort Trossin. Sie befindet sich in der ehemaligen Schule und wurden in drei Bauabschnitten zur Kita umgebaut. Am 01.03.2004 sind wir in unser neues Gebäude umgezogen. Die Hortkinder wurden bereits seit Mai 2002 hier betreut. In unserer Kita werden alle Kinder unserer Gemeinde mit den Ortsteilen Dahlenberg, Falkenberg und Roitzsch untergebracht. Träger der Kita ist das Gemeindeamt Trossin. Der Ort Trossin liegt für alle Ortsteile zentral, und die Eltern der Kinder haben Fahrwege von ca. drei Kilometern zu bewältigen. Trossin liegt mit seinen Ortsteilen am Rande der Dübener Heide in einer waldreichen und von kleinen Teichen und Seen umgebenen Landschaft. Teile der Landschaft stehen unter Naturschutz. Hier wachsen seltene Pflanzen (z.B. Orchideen, Maiglöckchen, Buschwindröschen) und leben geschützte Tiere (Eisvogel, Elbebiber).

In unserer Kita werden Kinder vom Mutterschaftsschutz bis zum Ende der 4. Klasse betreut. Die Kinder leben wie in einer großen Familie. Geschwister können miteinander spielen. Die Kleinen lernen von den Großen und unsere älteren Kinder können sich fürsorglich um die Jüngeren kümmern. Unsere Einrichtung besuchen Kinder unterschiedlicher sozialer Herkunft. Unsere Kita ist offen für alle Kinder, unabhängig von Kultur oder Religion. Als Integrationseinrichtung betreuen wir in unseren Kindergruppen Kinder mit verschiedenen Behinderungen. Durch den Umbau unseres Hauses (große breite Flure, behindertengerechte Toilette und Dusche, barrierefreie Fußböden) haben wir die Möglichkeit, auch Kinder im Rollstuhl zu betreuen.

Der Spielplatz befindet sich am Haus. Die Kinder erreichen ihn bequem über Terrassentüren. Der Spielplatz ist wie ein Gruppenraum im Freien. Die Gestaltung des Spielplatzes wurde in einem Projekt mit den Kindern, Eltern und dem Team erarbeitet und so nach unseren Vorstellungen umgesetzt.

Unser Spielplatz ist ein naturnaher Spielplatz, der die Kinder anregt, zu spielen, zu arbeiten, sich zu bewegen und zu träumen. Die Kinder beobachten viele Tiere im Boden, auf der Erde, auf den Pflanzen und in der Luft. Der Spielplatz ist ein Lernort für die Kinder. Hier wachsen auch Nutzpflanzen wie Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren. Die Kinder erleben die Blüte und das Wachsen der Früchte. Im Gemüsebeet werden Tomaten und Paprika angepflanzt, Kartoffeln gesteckt und Radieschen und Salat angebaut. Die Hortkinder pflegen und betreuen unsere Kräuterspirale.

Die Matschstrecke auf dem Spielplatz fördert und entwickelt die Wahrnehmungsfähigkeit unserer Kinder. Die Rollerstrecke regt zum bewegen auf sehr unterschiedlichen Fahrzeugen (Einrad, Dreirad, Roller, Laufrad, usw.) an. Als Klettermöglichkeit dient ein Kletterbaum. Die Baumbude, von zwei Vätern selbst entworfen und gebaut, ist sehr beliebt. Der Eichenstamm lädt zum kreativen spielen ein.

Verschiedene Sandmulden sind für Sandspiele geeignet.

Die Weidentunnel und –hütten spenden den Kindern Schatten und bieten Rückzugsmöglichkeiten. Den Eingangsbereich zu unsere Kita nutzen besonders die

Krippenkinder zur Bewegungsförderung. Hier kann man Treppen steigen, auf einer schiefen Ebene laufen und klettern.

Auch den nahegelegenen öffentlichen Spielplatz (ehemalige Kleinsportanlage) können wir jederzeit für den Aufenthalt im Freien nutzen. Die Kinder können hier Fußball und Vollyball spielen und herrlich im Sand bauen. Diesen Spielplatz nutzen wir auch für Sportfeste.

Die Eltern sind an einer optimalen Entwicklung ihrer Kinder sehr interessiert und erwarten, dass ihre Kinder gefördert, begleitet und liebevoll betreut werden. Elterngespräche sind die wichtigste Verbindung zwischen Elternhaus, Kind und Kindereinrichtung. Das erste Elterngespräch ist das Aufnahmegespräch – vor Aufnahme des Kindes in der Einrichtung. Hier bekommen die Eltern die ersten, wichtigsten organisatorischen und inhaltlichen Informationen über das Leben in der Kindereinrichtung.

In unserer Einrichtung werden in regelmäßigen Abständen Entwicklungsgespräche über den Entwicklungsstand der Kinder geführt. In unseren Beobachtungen richten wir uns nach der Entwicklungstabelle von Kuno Bellers. Die Entwicklungstabelle hängt für alle Eltern aus. Wir haben in unserer Kita damit begonnen, Lerngeschichten für die Kinder aufzuschreiben und den Entwicklungsstand der Kinder zu dokumentieren. Die Lerngeschichten und wichtige Dokumente der Entwicklung der Kinder sind für jedes Kind zugänglich in einem Regal untergebracht.

Die Eltern werden in alle Entscheidungsfindungen in der Einrichtung einbezogen. Großen Wert legen wir auch auf Elternkurse. Zur Zeit läuft der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“.

Unsere Kita war von 2004 – 2007 Modellprojekt „Gesundheitsfördernde Kita“. In dieser Zeit haben wir von den geförderten Projekten sehr profitiert. Alle an der Entwicklung Beteiligten – Eltern, Erzieher und Kinder – wurden mit ins Boot geholt und erlebten unterschiedliche Angebote und Förderungen. Die Qualität unserer Arbeit hat sich sehr verbessert. In Fragen der Gesundheitsförderung ist unsere Kita besonders kompetent. Wir arbeiten mit dem Gesundheitsamt des Landesamtes Torgau-Oschatz eng zusammen und nutzen die vielseitigen Angebote.

In unserer Kita herrscht ein gutes Arbeitsklima. Alle Kollegen gehen achtsam mit einander um und bereichern durch ihre Stärken die Qualität unserer Arbeit. Wir treffen uns wöchentlich zur Dienstberatung und reflektieren unsere Arbeit. Der Austausch im Team ist uns sehr wichtig und hier schöpfen alle Mitarbeiter Kraft und Ideen für eine erfolgreiche Arbeit. Gesunde aktive Mitarbeiter sind die besten Vorbilder unserer Kinder. So beteiligen sich die Mitarbeiter sehr rege am Kurs zur Rückenschule. Weitere Kurse sind geplant, wie ein Entspannungskurs und die Möglichkeiten zur Bewegungsförderung.

So entwickeln wir Ernährungsgewohnheiten unserer Kinder

Die Kinder nehmen in unserer Kita vier Mahlzeiten ein. Das Frühstück wird von zu Hause mitgebracht. Wir achten darauf, dass die Kinder Brot (nach Möglichkeit Vollkornbrot) und täglich Obst und Gemüse in der Brotbüchse haben. Die Kinder frühstücken in der Gruppe. Wir achten auf eine ruhige und nette Atmosphäre ohne Störungen und üben das sorgfältige Kauen. Auch hier sind die Erzieherinnen Vorbild. Gegen 09.30 Uhr legen wir eine Obstpause ein und trinken Milch. Das Obst oder Gemüse schicken die Eltern mit. Zur Obstpause gibt es keinen Joghurt und

dergleichen. Feste regeln sind uns auch hier sehr wichtig und Elterngespräche immer wieder notwendig.

Das Mittagessen wird vom Caterer geliefert und entspricht nicht immer den Anforderungen. Die Erzieherinnen beurteilen täglich die Qualität und Quantität des Essens und halten mit der Firma Rücksprache.

Das Vesper bringen die Kinder auch von zu Hause mit. Wir legen auch hier viel Wert auf Beratung und Aufklärung. Biomüsli sehen wir als eine gute Alternative zur Vesperversorgung. Einmal in der Woche, immer am Mittwoch, organisiert ein Elternhaus das „Selbstschmiervesper“ für alle Kinder der Einrichtung. Jede Familie organisiert einmal im Jahr dieses Vesper. Für uns ist es wichtig, dass dabei alle Eltern einbezogen werden. Die Kinder können immer soviel trinken wie sie möchten. Verschiedene Sorten Tee, Wasser und Säfte stehen den Kindern immer zur Verfügung und die Kinder werden ermuntert viel zu trinken. Die Zusammenarbeit mit den Ernährungsfachkräften ist sehr gut.

Bewegung ist der Motor für eine gesunde Entwicklung

Die Kinder unserer Kita halten sich täglich bei jedem Wetter im Freien auf. In Zusammenarbeit mit den Eltern sorgen wir dafür, dass alle Kinder entsprechend gekleidet sind. Wechselsachen und Gummistiefel für jedes Kind sind dafür eine Voraussetzung.

Die Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung sind für alle Kinder immer ein ganz besonderes Erlebnis. Weitere Wanderungen erfordern von den Kindern Ausdauer, Muskelkraft, Konzentration und den festen Willen Schwierigkeiten zu überwinden. Die Kinder erleben in der Gruppe Anerkennung und Stolz auf ihre Leistungen. Beim Erwandern der heimatlichen Umgebung entwickeln sich positive Gefühle wie Heimatliebe und der Verbundenheit mit dem Heimatort.

Die Eltern unserer Kinder begleiten diese Wanderungen und unterstützen tatkräftig unser Anliegen.

Einmal im Jahr fahren wir nach Leipzig in den Zoo und erweitern so unsere Umwelterfahrungen.

Auch der Besuch des Polizeireviers in Eilenburg mit Besuch des Tierparks bereichert die Lebenserfahrungen der Kinder.

Weitere Angebote und Aktivitäten, die eine gesunde Entwicklung der Kinder fördern und unterstützen

- Jährlich finden ärztliche Untersuchungen unserer Schulanfänger und der 3 – 4 jährigen Kinder durch unsere Jugendärztin in der Kita statt. Die Jugendzahnärztin kommt einmal im Jahr in die Kita und untersucht die Kinder. Die Kinder erhalten Anleitung zur Zahnpflege und Gesunderhaltung der Zähne.
- Die Kinder putzen täglich nach der Mittagsmahlzeit ihre Zähne.
- Musikalische Früherziehung erfolgt durch die Musikschule Heinrich Heine Schütz Torgau.
- Englisch für Vorschulkinder durch Fremdanbieter.
- Verkehrserziehung und Sicherheitserziehung (Projekt „Geh nicht mit Fremden mit“) in Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier Torgau.
- Angebote (Buchlesung) der Bibliothekarin in der Kita. Umfangreiche Bücherangebote der Bibliothek für Projekte.

- Sporfest zum Kindertag in der Kita und Sportfeste für unsere älteren Kinder in Torgau – „Teddycup“ und „Hafensportfest“ in Torgau (organisiert von Gesundheitsamt Torgau).
- Zusammenarbeit mit der Grundschule in Dommitzsch. Kooperationsvereinbarung zwischen Kita und Grundschule Dommitzsch. Langfristige Vorbereitung der Schulanfänger auf die Schuleingangsphase.
- Gemeinsame Feste mit den Eltern und der Öffentlichkeit, z.B. Ostern- und Weihnachtsbasteln mit Eltern und Kindern, Sommerfeste für die ganze Familie, Oma- und opafest für die Großeltern unserer Kinder, Marinsfest in der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, Zuckertütenfest mit Gespensternacht in der Kita.
- Besondere Angebote in den Sommerferien z.B: das Mittelalterfest im Sommer 2007

Dieser Ausspruch von Konfuzius ist Leitgedanke unserer Arbeit:

Sage es mir, und ich vergesse es.
 Zeige es mir, und ich erinnere mich.
 Lass es mich tun, und ich behalte es.

Konfuzius